

# Neue Aufgaben der Praxisanleitung

## Qualifikation

# Neue Aufgaben des Praxisanleiters/-anleiterin

- Ausbildungspläne erstellen
- enge Kooperation mit den anderen an der Ausbildung beteiligten Einrichtungen (und der Pflegeschule)
- Praxisanleitung mindestens 10% der Ausbildungszeit
- Fachprüfer in der praktischen Abschlussprüfung

# Qualifikation Praxisanleitung (nach dem neuen Pflegeberufegesetz)

## Zugangsvoraussetzungen:

- Berufserlaubnis als Pflegefachkraft
- Berufserfahrungen von mindestens 1 Jahr

## Befähigung zur Praxisanleitung durch

- Berufspädagogische Zusatzqualifikation von mindestens 300 Std.
- Berufspädagogische Fortbildungen von mindestens 24 Std. jährlich

# Bereits ausgebildete Praxisanleitungen:

- haben Bestandsschutz, d.h. sie sind gleichgestellt
- müssen jedoch der jährlichen berufspädagogischen Fortbildungsverpflichtung von 24 Std. nachkommen

# Ausbildungskonzept

## (nach dem neuen Pflegeberufegesetz)

# Bausteine eines Ausbildungskonzeptes:

- Praxisanleitung (Aufgabenbeschreibung, Verantwortungsbereiche...)
- Lernortkooperationen (Einrichtungen, Schule)
- Weitere Zuständigkeiten u. Verantwortlichkeiten,
- Kommunikations- und Informationsfluss,
- Bewerbergewinnung und Auswahl,
- Ausbildungsvertrag
- Ausbildungsverständnis
- Räumlichkeiten, Lehr- und Lernmaterial
- Ausbildungsplan

**Das Ausbildungskonzept ist dem Ausbildungsplan übergeordnet**

# Ausbildungspläne

# Der Ausbildungsplan:

## Beinhaltet:

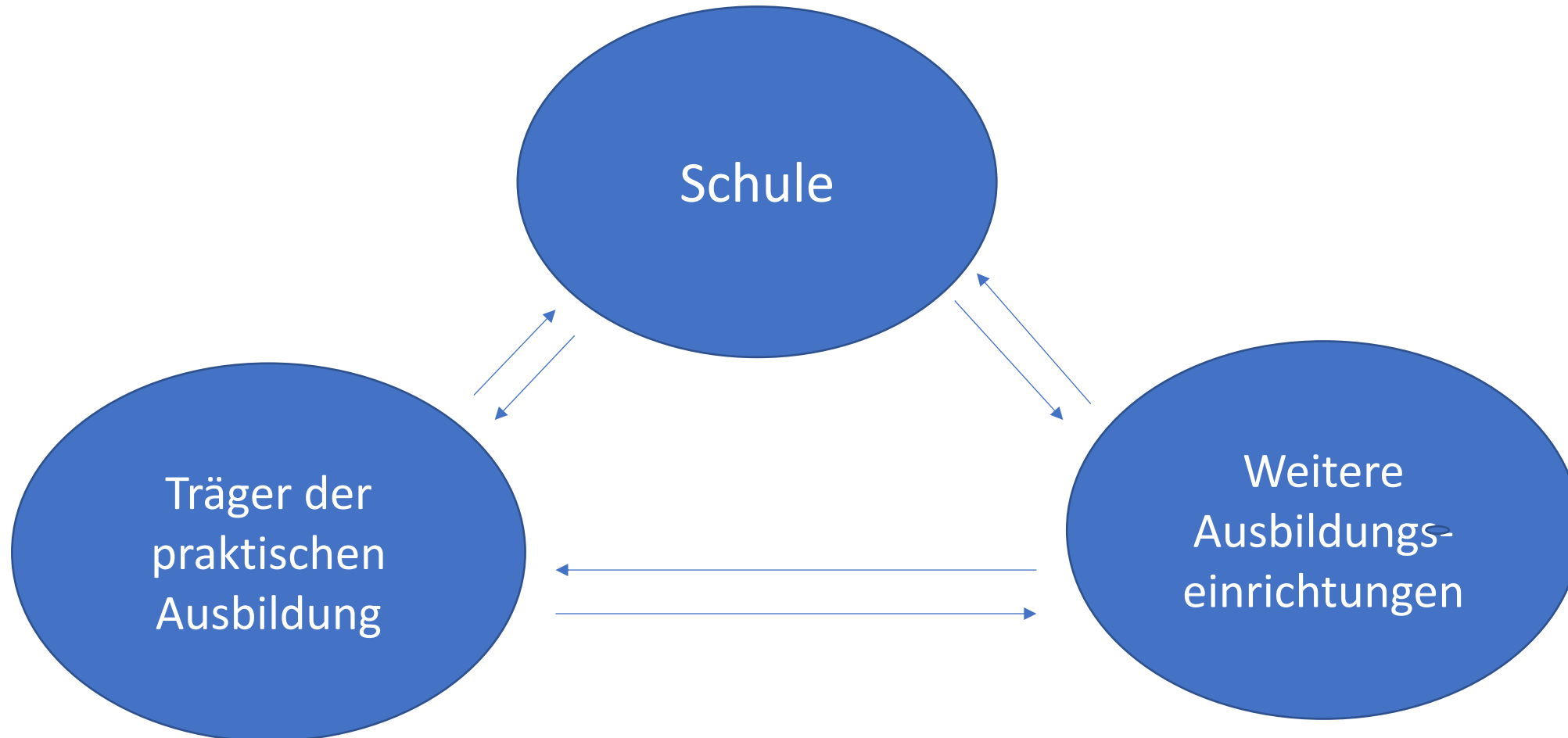
- den geplanten Ausbildungsablauf in und außerhalb der Einrichtung, d.h. alle Einsätze
- die inhaltliche Gestaltung der praktischen Ausbildung
- wird vom Träger der Ausbildung erstellt
- basiert auf dem Curriculum der Pflegeschule
- muss von der Pflegeschule geprüft werden



# Was gehört in den Ausbildungsplan?

- Wann? Einsätze mit genauem Zeitrahmen
- Was? theoretische und praktische Inhalte, zu erwerbende Kompetenzen/Kompetenzbereiche
- Wer? Verantwortliche Praxisanleitungen
- Wo? Einsatzort
- Wie? Womit? Methodisches Vorgehen

# Lernortkooperationen



# Lernortkooperationen

## Wichtige Aspekte bei der Umsetzung:

- Kriterien für die Auswahl der Kooperationspartner festlegen
- Mögliche Kooperationspartner identifizieren
- Gemeinsames Ausbildungsverständnis festlegen
- Kooperationsverträge mit den beteiligten Einrichtungen schließen (Pflichteinsätze, weitere Einsätze, Pflegeschule)
- Eine gemeinsame Austausch- und Informationsplattform etablieren
- Gemeinsames Verständnis im Umgang mit „Wechselwünschen“ von Auszubildenden entwickeln (Verzicht auf aktive Abwerbung)

# Woran wird zur Zeit intensiv gearbeitet...?

- Musterverträge für Kooperationsverträge
- Schulinternes Curriculum unter Berücksichtigung aller Hamburger Pflegeschulen
- Gestaltung, Organisation und Beurteilung der 5 Praxisbegleitungen
- Musterausbildungsverträge
- Praxisbegleitheft